

FAQs zum Anti-Gewalt-Training (AGT) und Sozialkompetenztraining (SKT)

Wann startet ein neuer AGT- und SKT-Kurs bei GfSA?

Der nächste AGT- und SKT-Kurs startet nach den Sommerferien am 18.08.2026. Der Kurs findet jeweils dienstags in der Zeit von 16:00-19:00 statt.

Die Teilnehmerzahl liegt zwischen 4 und 12. Liegt die Zahl der Anmeldungen unter 4, kann ein Kurs leider nicht stattfinden. Liegt die Zahl der Anmeldungen über 12, so werden frühere Anmeldungen bevorzugt. Alle anderen kommen dann auf eine Warteliste für den nächsten Kurs. Dieser ist für das vierte Quartal 2026 angedacht. Weitere Informationen erfolgen im Vorfeld.

Wer ist ihr Ansprechpartner?

Für organisatorische Anliegen wenden Sie sich bitte an Herrn Daniel Richter. Er steht ihnen zur Seite in Fragen der Anmeldung, der Warteliste und der Gegenfinanzierung.

(d.richter@gfsa-info.de, 0151 – 50594030)

Wie erfolgt die Gegenfinanzierung?

Die Gegenfinanzierung kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Voraussetzung für eine externe Finanzierung ist (z.B. über das Jugendamt, das Gericht oder die Jugendgerichtshilfe) ist die Feststellung der Notwendigkeit der Maßnahme durch den jeweiligen Kostenträger und dessen Bereitschaft zur Kostenübernahme. Zudem besteht die Möglichkeit der Eigenfinanzierung. Weitere Informationen zur Eigenfinanzierung erfolgen über Herrn Richter.

Wie ist das AGT aufgebaut?

Das Training umfasst acht Module, die in insgesamt 22 Einheiten gegliedert sind. Jede Einheit umfasst 4x 45 Minuten, also insgesamt 3 Stunden pro Einheit. Die Durchführung erfolgt einmal wöchentlich, außerhalb der Schulferien. Ebenfalls werden Eltern/Sorgeberechtigte in den Trainingsprozess mit einbezogen. Ihre Teilnahme ist ausdrücklich erwünscht, um eine nachhaltige Verhaltensänderung und Unterstützung im häuslichen Umfeld zu fördern. Im Rahmen des Anti-Gewalt-Trainings steht den Eltern/Sorgeberechtigten zudem ein begleitendes Beratungsangebot zur Verfügung, das sie bei Fragen, Anliegen oder Unterstützungsbedarf in Anspruch nehmen können.

Modul 1: Einführung, Vertrauensaufbau, Selbstwahrnehmung

Kennenlernen, Gruppenregeln, Erwartungen klären, erste Übungen zur Selbstreflexion.

Modul 2: Eigene Gewaltgeschichte

Biografische Arbeit, Verantwortung übernehmen, persönliche Trigger erkennen.

Modul 3: Auslöser & Impulskontrolle

Analyse von Auslösern, Selbstregulationstechniken, Stopp-Techniken.

Modul 4: Gewaltfreie Kommunikation

GfK nach Rosenberg, Rollenspiele, Ich-Botschaften, Empathie üben.

Modul 5: Körperarbeit & Boxtraining

Reguliertes Boxtraining zur Kanalisierung von Aggressionen, Körperwahrnehmung.

Modul 6: Perspektivwechsel & Empathie

Opfer- und Täterperspektive, Rollenspiele, soziales Lernen.

Modul 7: Handlungsalternativen

Entwicklung individueller Strategien für Alltag und Krisensituationen.

Modul 8: Transfer & Abschluss

Reflexion, Auswertung, Zertifikat, Zielvereinbarungen.

Beispielhafter Stundenaufbau pro Modul

1. Begrüßung und Check-in (10 Min)
2. Einführung ins Thema (15 Min)
3. Hauptübungen / Methodenarbeit (60 Min)
4. Körperliche Aktivierung / Boxtraining (30 Min)
5. Reflexion & Transfer (20 Min)
6. Ausblick & Abschlussrunde (10 Min)

Für wen ist das AGT gedacht?

- Jugendliche und junge Erwachsene mit zerstörerischem Verhalten, niedriger Impulskontrolle und/oder wiederkehrenden Konfliktmustern
- Straftäter:innen in und außerhalb der JVA
- Familien mit Konfliktsituationen
- Einrichtungen der Jugendhilfe, Behinderteneinrichtungen, Schulen, Kindertageseinrichtungen
- Multiplikatoren wie Lehrer:innen, Erzieher:innen und Sozialarbeiter:innen

Welche Teilnahmevoraussetzungen und Ausschlusskriterien gibt es?

- keine geistige Behinderung über 80 %
- keine akute Drogen- oder Alkoholabhängigkeit
- Verständnis und Sprechen der deutschen Sprache
- Einhaltung der Trainingsregeln und Bereitschaft zur Mitarbeit